



Marie Eisl, geb. Winkler, gibt im eigenen, wie im Namen ihrer Kinder **Reinhold Eisl**, Beamter der Riunione Adriatica, **Alfred Eisl**, k. k. Bezirksoberkommissär und Leiter der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, **Maria Reininghaus**, **Dr. Hermann Maria Eisl**, k. k. Ministerialsekretär, **Martha Mautner von Markhof**, ihrer Schwiegerkinder **Dr. Paul Reininghaus**, **Erna Eisl**, geb. Mayer, **Theodor Mautner Ritter von Markhof**, ihrer Schwägerin **Cornelia Titz**, geb. Eisl, Oberstens-Witwe, sowie ihrer Enkel, Urenkel und übrigen Verwandten von tiefstem Schmerze gebeugt Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders, des hochwohlgebornen Herrn

Ing. Reinhold Eisl,

Eisenbahn-Generaldirektors i. R.,

welcher am 8. d. M. um halb 5 Uhr morgens nach langem schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, im 79. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 10. Dezember um halb 4 Uhr nachmittags im Trauerhause, Burgring Nr. 18, feierlichst eingesegnet und nach dem St. Peter-Friedhofe zur Beisetzung in der Familiengruft überführt.

Die heil. Seelenmessen werden Freitag, den 11. d. M. um 10¹/₄ Uhr vormittags in der Hof- und Domkirche gelesen.

Graz, am 8. Dezember 1908.



Marie Eisl, geb. Winkler, gibt im eigenen, wie im Namen ihrer Kinder **Reinhold Eisl**, Beamter der Riunione Adriatica, **Alfred Eisl**, k. k. Bezirksoberkommissär und Leiter der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, **Maria Reininghaus**, **Dr. Hermann Maria Eisl**, k. k. Ministerialsekretär, **Martha Mautner von Markhof**, ihrer Schwiegerkinder **Dr. Paul Reininghaus**, **Erna Eisl**, geb. **Mayer**, **Theodor Mautner Ritter von Markhof**, ihrer Schwägerin **Cornelia Titz**, geb. **Eisl**, Oberstens-Witwe, sowie ihrer Enkel, Urenkel und übrigen Verwandten von tiefstem Schmerze gebeugt Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders, des hochwohlgeborenen Herrn

Ing. Reinhold Eisl,

Eisenbahn-Generaldirektors i. R.,

welcher am 8. d. M. um halb 5 Uhr morgens nach langem schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, im 79. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 10. Dezember um halb 4 Uhr nachmittags im Trauerhause, Burgring Nr. 18, feierlichst eingesegnet und nach dem St. Peter-Friedhofe zur Beisetzung in der Familiengruft überführt.

Die heil. Seelenmessen werden Freitag, den 11. d. M. um 10¹/₄ Uhr vormittags in der Hof- und Domkirche gelesen.

Graz, am 8. Dezember 1908.